

hatten in Venedig Lili und Arnaldo gesehn und besucht. Fahren zurück Berlin.

Frau Schn. tel. mir, dass O. doch die Wohnung Matthäikirchstr. bekommt, und für kurze Zeit wieder Wien kommen dürfte.–

Z. N. Brahm, Strnad (mit Frau,– die ich gar nicht geladen). Von „Else“ war mit keinem Wort die Rede. Allerlei über Strn. Inszenierungen.–

18/2 Vm. Viola Gabr. Schlesinger.– Geschichten von der N. Fr. Pr.;– und besonders Paul Wertheimer.– Wieder Nummern des „Kirchenblattes“.

Dictirt „Wort“ u. a.–

Nach Tisch Dr. Fr. Horch. Über das amerik. Reinhardt Gastspiel (das vorbei) –

Phys.-psych. deprimirt; weiter an „Sekundant“.–

Z. N. bei Schmidls.– Hansi und Gatte; Frau Eisenst.(?), Dr. Karl Groß, und Frau.– U. a. über Wagner-Jauregg (bei dem G. lang Assistent war).

19/2 S. Regen. (Von H. K. begleitet, die zu ihrer Familie fuhr) zu Eva Frid, condoliren. Gustav Schwester Gisela Frid dort, Olga Ludaßy, mit Lisa u. a.– Man discutirte darüber, ob der Holzarg durch einen Stahlarg zu ersetzen wäre;– ich fand die Frage nicht brennend. – Erinnerungen an fernste Zeiten: meine Radpartien mit Gustav (Winter Glatt-eis) – und die „Festspielproben“ im Jahre 1886.

– Nm. wieder unsäglich abgespannt. Mühselig wenig am „Sekundanten“ . . .

Mit C. P. Kino „Primanerliebe“,– dann Opernrest.–

20/2 Von O. Brief wegen Spedition der Möbel nach Berlin; Gespräch mit Frau Schn.;– auch über die Herzschwäche, die Prof. Pl. constatirt (und von der ich nicht überzeugt bin).–

Dictirt Briefe etc.– Sek.; Aph.–

Nm. mit Aphor. beschäftigt und alten Gedichten und Versen.

Z. N. Richard, Dr. Horovitz und Dr. Goldscheider. Ganz angeregtes Gespräch über allerlei historisches,– und über Filme.

21/2 R. L. Behandlung.–

Mit C. P. kunsthist. Museum.

Nm. in üblich übelm Befinden; am „Wort“ und „Abenteurer“.

– H. K. z. N.–

22/2 Vm. bei Leinkauf, wegen der Möbelspedition nach Berlin.

– Bei Frau Dr. Menczel, die nach schwerer Blindarmattaque bettlägerig.